

Wiesbadener Tagblatt.

No. 278. Samstag den 26. November 1859.

Gefunden ein schwarzer Gürtel.

Wiesbaden, den 25. November 1859.

Herzogl. Polizei-Direction.

Bekanntmachung.

Montag den 28. November l. J. Morgens 10 Uhr lassen die Johann Alendorff Eheleute zu Nassau eine Hofraithe, zu Dohheim in der Wiesbadenerstraße zw. Conrad Schwalbach und Johann Philipp Höhler Wittwe belegen, sowie nachstehende 28 Grundstücke, als:

Gemarkung Dohheim:

	Cat.No.	Mth.	Sch.	Cl.	
1)	493	29	14	2	Acker am Wiesbadenerweg obig dem Heiligenhaus zw. Conrad Jagst und Ludwig Schwein;
2)	496	49	8	2	Acker ober dem Hollerbörnspfad neben Peter Höhler;
3)	507	21	9	3	Acker am Wiesbadenerweg an Philipp Conrad Höhler und Johann Conrad Wintermeyer 4r;
4)	526	58	8	4	Acker auf dem Frauensteinerberg an Georg Conrad Belz und Balthes Koffel;
5)	528	6	4	4	Acker auf der Platt an Philipp Conrad Koffel und Heinrich Anton Nicolay;
6)	531	53	—	1	Acker im Hungerfeld am Steigweideberg an Schultheis Wintermeyer und Georg Conrad Belz;
7)	532	10	3	1	Acker in dem Obergarten an Ludwig Schwein und Michael Conrad Wintermeyer 4r;
8)	533	12	14	1	Acker daselbst an Nicolaus Ketting und Ludwig Schwein;
9)	548	40	14	3	Acker an der alten Wellritz an Georg Jacob Nicolay und Georg C. Weiße Kinder;
10)	554	37	1	4	Acker an der Bleidenstadterstraße an Caspar Schwalbach und Conrad Vogt;
11)	562	13	6	2	Wiese in der Sandwiese an Schultheis Wintermeyer und Johann Michael Koffel 1r;
12)	567	7	3	3	Wiese im Esel an Johann Wilhelm Höhn und Georg Conrad Belz;
13)	570	6	14	3	Wiese im Esel an Johann Philipp Koffel und dem Weg;
14)	578	8	13	3	Wiese auf dem Simmerdrieb an Schultheis Wintermeyer und Friedrich Kunz;
15)	580	1	9	3	Wiese auf der Gultwies an Georg Michael Höhler und Johannes Conrad Wanner;
16)	586	55	1	4	Wiese im Brug an Ludwig Krieger und Georg Michael Höhler;
17)	588	57	12	5	Wiese auf dem unteren Gehren an Johann Wilhelm Höhn und Michael Conrad Wintermeyer 3r;

- 18) 592 16 5 2 Acker am Siegelweideborn an Jacob Belz und Christoph Ripp;
- 19) 6593 48 9 4 Acker in der Krummgewann an Friedrich Koffel und Johann Conrad Wintermeyer;
- 20) 1662 16 — 3 Acker am Endstein an Michael Conrad Igstadt und der Gemeinde;
- 21) 1696 13 12 3 Wiese im Esel an Ludwig Krieger und den Aufstößer;
- 22) 476 49 8 2 Acker ober dem Mainzergraben an Conrad Seibels Wittwe und Friedrich Wintermeyer;
- 23) 1709 30 14 4 Acker am Klosterpfad zw. Gottlieb Seidel und Philipp Maus;

Gemarkung Wiesbaden:

- 24) 4366 44 61 3 Acker in der Müllerswiese zw. Michael Diehl 2r und Johann Honsack, 10 fr. Zehntannuität u. 14 fr. Grundzinsannuität;
- 25) 4367 45 20 3 Wiese im Gehrn zw. Johann Conrad Höhler und Johann Philipp Höhler Wittwe, 7 fr. 3 hl. Grundzinsannuität;

Gemarkung Schierstein:

- 26) 6199 46 43 3 Acker auf dem Herberg zw. Heinrich Merten und Johann Philipp Höhler Wittwe, gibt 11 fr. Zehntannuität u. 50 fr. 1 hl. Grundzinsannuität;

Gemarkung Biebrich-Mosbach:

- 27) 8601 32 33 3 Acker Eichen 9. Gew. neben Johann Conrad Höhler, gibt 11 fr. 3 hl. Zehntannuität;
- 28) 8602 45 75 3 Acker Hinterberg Untertheil 4. Gew. neben Georg Conr. Höhler, gibt 16 fr. 3 hl. Zehntannuität;

in dem Rathhause zu Dohheim freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 17. November 1859. Herzogl. Nass. Landoberschultheiseret.
238 Westerbürg.

Edictalladung.

Nachdem der Caffewirth Anton Ott von Wiesbaden sein Vermögen an seine Gläubiger abgetreten und der darüber erkannte Concursproceß die Rechtskraft beschritten hat, wird zur Anmeldung dinglicher oder persönlicher Ansprüche an die vorhandene Masse unter dem Rechtsnachtheile des Ausschlusses von derselben Termin auf

Dienstag den 20. December 1859 Morgens 8 Uhr anberaumt.

Wiesbaden, den 11. November 1859.
169

Herzogl. Nass. Justizamt.
Thewalt.

Befanntmachung.

Alle hiesigen Einwohner, welche ihre bisherigen Gewerbe ganz oder theilweise aufgeben, oder dieselben erweitern, oder neue Geschäfte beginnen wollen, werden hierdurch aufgefodert, die beßfälligen Anzeigen bis zum 27. d. M. um so gewisser bei dem Unterzeichneten zu machen, als spätere Angaben sonst bei der Steuerregulirung für das nächste Jahr nicht berücksichtigt werden können.

Namentlich werden die Handwerksmeister ersucht, die Zahl ihrer Gehülfen

und Lehrlinge genau anzugeben, damit in dieser Beziehung keine Unrichtigkeiten unterlaufen können.

Wiesbaden, den 17. November 1859.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Die Bewohner der Stadt Wiesbaden werden hierdurch noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß Jeder, der Ochsen, Kühe, Stiere, Kinder, Schweine, Kälber, Hammel und Schafe in dem Stadtheringe schlachten oder schlachten lassen will, sei es zum Verkaufe oder zum eigenen (Haushalts) Verbräuche, dieses unmittelbar vorher bei dem Acciseamt anzuzeigen und die Abgabe davon zu entrichten hat.

Das von Außen eingebrachte Schlachtvieh, welches von Metzgeren oder für Metzger in die Stadt eingeführt wird, muß vor der Einstellung dem Acciseamt vorgeführt und unter Anzeige des Empfängers declarirt werden.

Wiesbaden, den 25. November 1859.

Das Accise-Amt.
Haardt.

Schulgeld.

Laut mir gewordenem Auftrage wird von heute an das Schulgeld für die städtischen Schulanstalten pro Wintersemester 18⁵⁹/₆₀ erhoben.

Zunächst fordere ich hiermit die 1te Hälfte an; man kann aber auch die am 2. Januar 1860 fällige 2te Hälfte mitbezahlen.

Zu den städtischen Schulen zählen die höhere Bürger-, die höhere Töchter-, die Vorbereitungsschule, die beiden Mittelschulen und die Elementarschule.

Wiesbaden, den 25. November 1859.

Maurer,
Stadtrechner, Schulgasse No. 12.

Bekanntmachung.

Nächsten Montag den 28. d. M., Nachmittags 2 Uhr, wird auf dem Rathhaussaale dahier 1 Kiste mit Büchern, ohngefähr 600 Bände enthaltend, Romanen und Erzählungen, von verschiedenen Schriftstellern, aus dem Nachlasse des dahier verstorbenen Groupiers Schmitt von Homburg zwangsweise gegen baare Zahlung in einzelnen Bänden oder im Ganzen versteigert.

Wiesbaden, den 23. November 1859.

Waltner,
Finanirecutant.

Notizen.

Heute Samstag den 26. November, Vormittags 11 Uhr, Vergebung der Tinte-, Schreibkreide- und Tafelschwämme-Lieferung für die städtischen Lehranstalten, in dem hiesigen Rathhause. (S. Tagbl. 277.)

Feine Damenkleiderstoffe

in den neuesten Dessins, habe ich so eben nachträglich empfangen.
Ebenso die letzte Sendung von

Wintermänteln.

Mäntel von früheren Jahren sehr billig.

Ph. Thielmann,

9755

Stadthausstraße in Mainz.

Patentirter Cinten-Extract in Flaschen à 18 kr.,

womit man durch Zusatz von gewöhnlichem kaltem Wasser sich sofort 2 Pfund treffliche schwarze Tinte bereiten kann, empfiehlt

99

A. Flocker.

Gegen jeden veralteten Husten,

gegen Brustschmerzen, langjährige Heiserkeit, Grippe, Verschleimung der Lungen ist der vom hohen königl. preussischen Ministerium concessionirte, von dem Medizinalrath Herrn **Dr. Magnus**, Stadt-Physikus in Berlin,

Preis:
Die 1 Flasche à 2 ^{fl.}
„ 1 „ à 1 ^{fl.}
„ 1 „ à 15 ^{Sgr.}

approbirte

Brust-Syrup

Preis:
Die 1 Flasche à 2 ^{fl.}
„ 1 „ à 1 ^{fl.}
„ 1 „ à 15 ^{Sgr.}

von

 **G. A. W. Mayer in Breslau,** 

ein Mittel, welches noch nie, und zwar in zahlreichen Fällen, ohne das befriedigendste Resultat in Anwendung gebracht worden ist. Dieser Syrup wirkt gleich nach dem ersten Gebrauch auffallend wohlthätig, zumal bei Krampf- und Keuchhusten, befördert den Auswurf des zähen, stockenden Schleims, mildert sofort den Reiz im Kehlkopfe und beseitigt in kurzer Zeit jeden noch so heftigen, selbst den schlimmen Schwindsuchthusten und das Blutspeien.

Einzige Niederlage in Wiesbaden bei Herrn **Jos. Berberich**,
Marktstrasse No. 22. 7558

Joh. Wilh. Becker in Fredeburg (Westphalen),
General-Agent für Süd- und Westdeutschland, Belgien und Holland.

A t t e s t.

Dass eine halbe Flasche des approbirten weissen Brust-Syrups aus der Fabrik von G. A. W. Mayer in Breslau mich von einem überaus heftigen Husten, gegen welchen ich schon alle Mittel vergebens gebraucht und angewendet hatte, gänzlich befreit hat, bescheinige ich hiermit der Wahrheit gemäss, und empfehle ich diesen Syrup einem Jeden, der mit Husten behaftet ist. Ostheeren den 15. April 1858.

An den Kaufmann **Ph. J. Müller** in Tangermünde.

Joh. Chr. Voigt.

Auf bevorstehende Weihnachten

empfehle ich mein gut assortirtes Lager in **Neusilber**, ebenso Pariser Fabrikat, ein Metall, das durchaus weiss ist und sich besonders für Bestecke eignet.

A. F. Bayenberg, Langgasse No. 47. 9756

Negligé- und garnirte Morgenhauben habe in neuer Sendung zu billigen Preisen erhalten. **Clemens Schnabel.** 9733

Heute Samstag

Leberflös und Sauerfraut
bei **H. Engel.**

9757

Vorläufige Anzeige.

Am Sylvester-Abend,

Samstag den 31. December 1859,

Bürger - Schützen - Ball

in den
großen Sälen des Rathhauses.

9508

Der Vorstand.

Zum COTILLON.

Die neuesten Gegenstände in reichster Auswahl empfiehlt

99

A. Flocker.

Ballorden in schöner Auswahl sind zu haben
in der Schreibmaterialien-Handlung von

9759

Jacob Zingel, kleine Burgstraße No. 12.

Sonntag den 27. November

Harmonie im Saale des Erbprinzen.

Anfang 5 Uhr. Entrée für Herrn 6 fr.

9758

Morgen Sonntag

musikalische Abendunterhaltung

in meinem Saale. Entrée für 1 Herrn 6 fr., 1 Dame 3 fr.

9757

H. Engel.

Württembergischerhof.

Sonntag den 27. großes Gänse-Regelschießen; wozu ergebenst einladet

9760

E. Günther.

Frische Schellfische und Bückinge

9667

bei **J. G. F. Stritter, Kirchgasse.**

Arac-, Rum- und Burgunder-Punschessenz

à 1 fl. 36 fr., à 1 fl. 48 fr. und 2 fl. bei

9761

Chr. Ritzel Wittwe.

Frische Egmonder Schellfische

à 12 fr. per Pfund, Laberdan, einmarinirte Häringe, Sardellen, Blumenkohl, Rothkraut, Schneidbohnen, Schwarzwurzeln, junge Hähnen, Mix-pickles stets zu haben bei

9696

J. G. Kugler, Hafnergasse No. 21.

Ganz frische Schellfische

9741

bei **F. L. Schmitt, Taunusstraße No. 17.**

Strohsohlen in allen Formen und Größen in der Filanda. 1649

Eine Dame wünscht sich vom 1. December auf 2 — 3 Monate an einem **Theaterabonnement** in einer **Parterre** oder **ersten Rangloge** zu theilhaben. Goldne Kette 1. Stock. 9762

Es wird ein halber **Platz** in der Parterreloge abgegeben. Wo, sagt die Exped. 9763

Häfnergasse No. 11 sind gute **Kartoffeln** zu verkaufen. 9764

Saalgasse No. 6 werden **Nüsse** zu kaufen gesucht. 9765

Echte **Gothaer Cervelatwurst**, **Blasenschinken** und **Frankfurter Bratwürstchen**, empfiehlt
9702 **F. L. Schmitt**, Taunusstraße No. 17.

Amerikanische Gummischuh beste Qualität empfiehlt billigt
9766 **J. Fischer**, Mehrgasse 23.

Eine große Parthie

Negligé-Hauben

mit und ohne Band sind in schöner Auswahl und zu billigen Preisen eingetroffen bei

Ph. Küssberger,
Hof-Lieferant.

9621

Schwarze sowie farbige **Seidenzeuge** habe ich in neuen Mustern erhalten und verkaufe solche zu billigen Preisen.

9767 **Joseph Wolf**, Eck der Langgasse.

Gesundheitssohlen von Moshaar, Kila, Kork und Gork-Socks, empfiehlt
J. Fischer, Mehrgasse 23. 9766

Unterzeichneter empfiehlt ein gut assortirtes Lager in **Gedrucktem** in allen Farben und bester Qualität, **englisch Leder**, **Baumwollbiber** in allen Farben, **Brabanter leinene Kittel** von ordinär bis ganz fein, sowie in dieses Fach einschlagende Artikel.

9743 **C. A. Steib**, Färbermeister,
Mehrgasse No. 14.

Unterzeichneter kauft **Knochen**, **Lumpen**, **Papier** und weißes **Glas**.
9428 **Martin Seib**, Saalgasse No. 19, Eingang durchs Thor.

Ruhrkohlen

9616

von vorzüglicher Qualität sind zum billigsten Preise aus dem Schiffe zu beziehen bei

G. W. Schmidt in Viebrich.

Drei gute **Zugpferde**, drei neue vollständige und ein älterer **Wagen**, ein **Karrn** mit Kasten, 2 **Eggen**, zwei neue **Pflüge**, eine **Walze** und sonstige **Oeconomiegeräthschaften** sind zu verkaufen auf der Neumühle bei Wiesbaden. 9672

Ein noch nicht gebrauchtes **Lämmerpelzfutter** in einen Mantel oder Paletot wird billig abgegeben. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 9768

Ein transportabler **Herd** mit Bratofen und kupfernem Schiff und ein mittelgroßer **Cremitage-Ofen**, beide für Holzfeuerung, sind billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 9769

Verloren

ein paar **Kinder-Pelzhandschuhe** und ein paar **Perlen-Ohringe** mit alimodischer Fassung ohne besonderen Werth. Es wird um Ablieferung dieser Gegenstände in die Exped. d. Bl. gebeten gegen Belohnung. 9770

Ein grün baumwollener **Regenschirm** wurde von einem Kinde stehen gelassen. Der Wiederbringer, oder wer Auskunft darüber geben kann, erhält eine Belohnung Friedrichstraße No. 27. 9771

Ein schwarz wollener gestrichter **Kragen** wurde von dem Cölnischen Hof durch die Weber- und Langgasse verloren. Der Finder wird ersucht, gegen angemessene Belohnung denselben im Cölnischen Hof 21 abzugeben. 9772

Am Donnerstag Nachmittag wurde auf dem Cursaalkweiber ein schwarzer gewebter **Knabengürtel** mit Schnalle verloren, um dessen gefällige Abgabe auf dem Taunusbahnbureau ersucht wird. 9773

Stellen = Gesuche.

Eine kinderlose Wittwe aus guter Familie von 36 bis 45 Jahren, die Liebe zu Kindern hat, im Nähen und Hausarbeit Erfahrung hat, wird in eine Familie gesucht und kann gleich eintreten. Näheres in der Expedition d. Bl. 9774

Eine Person von gesehtem Alter welche in allen Hand- und Hausarbeiten wohl erfahren und mit Kindern umzugehen weiß, wünscht als Kinderfrau oder Haushälterin eine Stelle und kann bis den 1. December eintreten. Näheres in der Exped. 9775

Eine durchaus gebildete junge Dame, in der französischen Sprache sowie in allen feineren weiblichen Hand- und Hausarbeiten sehr erfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum alsbaldigen Eintritt eine Stelle durch das Commissions-Bureau von Gustav Deucker Langgasse No. 47. 9776

Ein Mädchen, welches bürgerlich gut kochen kann und die Hausarbeit dabei übernimmt, sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft sofort eine Stelle. Zu erfragen Friedrichstraße No. 21. 9777

Eine perfekte Köchin, welche sich über Fleiß und gutes Betragen ausweisen kann, findet auf Weihnachten eine Stelle bei E. Krell im Berliner Hof. 9778

Eine tüchtige gut empfohlene Person, welche in der Küche sowohl, wie in allen weiblichen Hausarbeiten erfahren ist, gerne arbeitet und zum sofortigen Eintritt bereit steht, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle, am liebsten als Mädchen allein, durch das Commissionsbureau von Gustav Deucker. 9779

Ein Mädchen, das waschen und putzen kann, wünscht täglich Beschäftigung. Heidenberg No. 46 im Dachlogis. 9780

Eine Köchin, welche mit guten Zeugnissen versehen ist, wird gesucht. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 9493

Es wird ein braves Mädchen in ein Putzgeschäft sogleich in die Lehre gesucht. Näheres in der Expedition. 9711

Ein reinliches Mädchen für Küche- und Hausarbeit wird gesucht und kann sogleich eintreten. Wo, sagt die Expedition. 9210

Es können Diensthboten aller Art mit guten Zeugnissen nachgewiesen werden durch Ph. W. Lang. 9715

Es wird auf Weihnachten ein älteres erfahrenes Frauenzimmer gesucht, das einer kleinen Haushaltung vorstehen und sich über solides Betragen ausweisen kann. Näheres in der Exped. d. Bl. 9781

Eine Französin oder Schweizerin wird der Sprache wegen gesucht. Näheres Wilhelmsstraße No. 15. 9718

Ein Mädchen, das schön Weißzeug näht, wünscht Beschäftigung. Näheres Schachtstraße No. 39 im Hinterhaus. 9782

Ein nicht zu starker Junge wird in Dienst gesucht. Reußenstraße 1. 9783

Einige **Capitalien** werden zum Ausleihen nachgewiesen durch **P. M. Lang.** 9753

Eine gute Hypothek von **1000 fl.** wird zu cediren gesucht. Wo, sagt die Exped. 9784

Circa **7000 fl.** liegen gegen gute Sicherheit zum Ausleihen bereit. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 9785

Ein einfach möblirtes Zimmer, auch Mansarde, wird in der Langgasse oder deren Nähe, für einen Mann, der den Tag über abwesend ist, zu miethen gesucht. Näheres in der Exped. 9786

Saalgasse No. 20 kann ein Arbeiter Schlafstelle erhalten. 9787

Saalgasse No. 15 kann 1 oder 2 Arbeiter Schlafstelle erhalten. 9788

Schwalbacherstraße No. 12 im Hinterhaus können 2 reinliche Burschen eine warme Schlafstelle erhalten. 9789

Hirschgraben No. 34 ist ein einfach möblirtes Zimmer billig zu vermieten. 9728

Kapellenstraße No. 8 sind 3—4 möblirte Zimmer mit Winterfenster zu vermieten. 9370

Läunusstraße No. 42 sind mehrere schöne neu eingerichtete Wohnungen im ganzen oder getrennt mit allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten zu vermieten. 8200

Drei Zimmer gleicher Erde, ineinandergehend, mit Küche u. sind zu vermieten Goldgasse No. 4. 9790

In einer belebten sehr schönen Straße wird zum Neujahr eine Herrschaftswohnung, bestehend aus 5 heizbaren großen Zimmern, Küche, 2 Mansarden und allem Zubehör leihfällig. Näheres auf dem Commissions-Bureau von Gustav Decker, Langgasse No. 47. 9688

Indem ich jetzt Römerberg No. 33 im 2ten Stock wohne, so mache ich die Anzeige, daß ich zwei möblirte Zimmer mit auch ohne Kost zu vermieten habe. Wittwe Pfaff. 9358

Ein Stall für vier Pferde sammt Remise, Fourage-Speicher und Kutscher-Wohnung ist zu vermieten. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 9500

Wiesbaden, 24. November.

Von sachkundiger Seite werden wir ersucht, unsere vorgestrige Mittheilung über den Tod des Zimmergesellen Peter Ullmann von Wabellhain dahin zu berichtigen, daß der Genannte an einem am 14. Tage zu der erlittenen Verletzung hinzugesetzten Wundstarrkrämpfe, den die sofort vorgenommene Amputation leider in seinem Fortschreiten nicht aufzuhalten vermochte, und nicht etwa in Folge dieser Operation, gestorben ist.

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag: Minna von Barnhelm, oder: Soldatenglück. Lustspiel in 5 Akten, von Lessing.

Morgen Sonntag: Das Lied von der Glocke. Gedicht von Schiller, melodramatisch bearbeitet von Lindpaintner. Die Tableaux arrangirt von Herrn Professor Jacobi. Hierauf: Phantasiemarsch, ausgeführt vom Corps de Ballet. Zum Schluß: Die Zillerthaler. Liebespiel in 1 Akt, von Resmüller.

Gold-Course. Frankfurt, 24. November.

Pistolen	9 fl. 32 $\frac{1}{2}$ —31 $\frac{1}{2}$ fr.	Pistolen Preuss.	9 fl. 56 $\frac{1}{2}$ —55 $\frac{1}{2}$ fr.
Holl. 10 fl. Stücke	9 „ 36 $\frac{1}{2}$ —35 $\frac{1}{2}$ „	Dufaten	5 „ 28 $\frac{1}{2}$ —27 $\frac{1}{2}$ „
20 Fred. Stücke	9 „ 17 $\frac{1}{2}$ —16 $\frac{1}{2}$ „	Engl. Sovereigns	11 „ 38—34 „

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(Beilage zu No. 278) 26. Novbr. 1859.

Museum der Alterthümer.

Die winterlichen Vorlesungen des historischen Vereins werden nächsten **Montag** den 28. d. Abends 6 Uhr durch einen Vortrag des Herrn **Dr. Rossel** „über die Zustände des römischen Reichs im Zeitraum der Völkerwanderung“ ihren Anfang nehmen. Indem wir alle Freunde der Geschichtswissenschaft zu diesen Vorträgen hiermit einladen, bemerken wir, daß die Mitglieder des Vereins für sich und ihre Angehörigen **freien** Eingang genießen. Nicht-Mitglieder können durch Mitglieder eingeführt werden.
Wiesbaden, den 22. November 1859. **Der Vorstand.** 421

Geschäfts-Empfehlung.

Ich beehre mich hiermit anzuzeigen, daß ich mich als **Gürtler** und **Bronce-Arbeiter** etablirt habe. Es wird stets mein eifriges Bestreben sein, die Wünsche meiner verehrten Kunden zu befriedigen.

Heinrich Schweitzer,
9623 Ellenbogengasse No. 7 bei Hrn. Chr. Thon.

Heinrich Hofmann, Korbmacher,

Neugasse No. 7,

empfehlte hiermit sein wohl assortirtes Lager aller in sein Fach einschlagenden Artikel, bestehend in Sesseln, Blumentischen und Gestellen, Papier- und Arbeitskörben, Reisekoffern, Damen- und Kinderkörben, Puppensachen &c.

Bestellungen jeder Art, sowie das Flechten von Rohr- und Weidenstühlen, werden prompt und billigt besorgt und lade hiermit zu einem recht zahlreichen Besuche ein. 9627

Gants Jouvin

in schöner Auswahl und in allen Farben sind eingetroffen bei

Ph. Kässberger,

9635

Hof-Lieferant.

Bei Lohnkutscher **Menges** steht beständig ein **Omnibus** mit Coupe dem Publikum bereit. 9027

An meinem neuen Hause am Geisbergweg kann noch **Grund und Bau-**
lehr abgeladen werden. **H. L. Freytag.** 9699

Dr. Pattison's Englische Gichtwatte

ist ein vorzügliches Heilmittel gegen alle gichtischen Leiden, seien sie am Arm, Hals, Rücken, Fuß oder an den Händen, sowie gegen Zahnschmerzen.

Ganze Packete à 30 fr.

Halbe Packete à 16 fr.

99

bei **M. Flocker.**

Bekanntmachung.

In der hiesigen Gasfabrik werden fortwährend **Coaks**
à 36 fr. per Centner bei kleineren Quantitäten und
à 30 fr. per Centner bei Abholung von mindestens 10 Ctr.
abgegeben.

Zugleich wird bemerkt, daß auf Wunsch der Transport von der
Fabrik bis an das Haus bei ganzen Fuhren à 3 fr. per Centner
übernommen wird.

Bestellungen sind auf dem Bureau der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft
in der Neugasse zu machen.

Wiesbaden, im November 1859.

9320

Zithern, Zithersaiten und Resonanztische zum Zitherspiel, ferner:
Guitarren, Geigen, Bässe, Bogen, Geigenkästchen, Notenpulte u.
Guitarre-, Violin-, Cello- und Contrabasssaiten werden verkauft und
schadhafte Musikinstrumente reparirt von
6022 **A. Schellenberg**, Kirchgasse No. 11.

Kurfürstlich Hessische Thaler 40 Loose.

Ziehung am 1. December a. c.

Haupttreffer fl. 56000. — 14000. — 7000. — 3500 u.

Original-Loose coursmäßig und zu dieser Ziehung à fl. 5. —
das Stück bei

9690

Hermann Strauss,

untere Webergasse No. 44.

Privat-Entbindung in Mainz.

Unterzeichnete empfiehlt sich unter Zusicherung einer guten Behandlung,
billiger Bedienung, bequemer Einrichtung und Geheimnißbewahrung. Näheres
ertheilt **Elise Hafner**, Kapuzinerstraße a, 16 neu. 9262

Ruhrkohlen

von ausgezeichnete Qualität, als **Fettschrot, Stückfoblen und Mager-
schrot**, wovon letztere sich besonders zum Gebrauch für Füllöfen eignen,
direkt vom Schiffe zu beziehen bei

J. K. Lembach. 9703

Brönner's Fleckenwasser,
 acht **Cölnisch Wasser** von Joh. Maria Farina gegenüber dem
 Jülichspatz,
 deutsche, französische und englische **Odeurs, Seifen, Saarlöl** und
Pomaden,
Melissengeist,
Liebig's Insektenpulver per Baquet 8 fr., empfiehlt
 2232 **Chr. Wolff, Hof-Lieferant.**

Schwarze Seiden-Sammte,
 breit und schmal, zu herabgesetzten Preisen bei
 8883 **Eduard Oehler, Zeil 38 in Frankfurt a. M.**

A. Quersfeld, Langgasse No. 24,
 empfiehlt sein (vormals **Carl Bergmann'sches**) Lager in schwarzem
 und grünem

Thee.

In Folge **directer Beziehungen** und **sorgfältigster Auswahl** ist
 dasselbe stets mit den **besten und frischesten Qualitäten** versehen. 1150

Thee.

Feinsten	Pecco-Thee mit Blüten	per Pfund	3 fl. 30 fr.
"	Perl. dito.	" "	3 " — "
"	Sansan-Thee	" "	2 " 45 "
fein	ditto	" "	2 " 30 "
schwarzen	Theestaub	" "	1 " 45 "
grünen	ditto	" "	1 " 30 "

9644 bei **A. Herber.**

Thee

in sämtlichen Sorten

der Handlung **Chinesischer und Ostindischer Waaren** von

J. T. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.

sind von $\frac{1}{8}$ Pfund an bei Unterzeichnetem zu haben, und nimmt
 derselbe Aufträge zur kostenfreien Besorgung entgegen.

Die billigen Preise des Hauses in Frankfurt werden unverändert
 eingehalten.

August Roth,

4773 untere Webergasse No. 49.

Honig

prima Qualität per Pfund 18 fr., bei Abnahme größerer Quantums im Ver-
 hältniß billiger bei **Anton Roth,**
 9742 Goldgasse 5 vis-à-vis der Metzgergasse.

Corsetten ohne Naht sind wieder in allen Nummern sortirt. Clemens Schnabel. 9733

Am 1. Advent (27. Nov.) Abends 6 Uhr Erbauungsstunde des **Evangelischen Vereins** in der Marktschule. 215

Evangelische Kirche.

1r Advent = Sonntag.

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr: Herr Decan Eibach. Heiliges Abendmahl.
Nachmittags 2 Uhr: Herr Vicar Thiel von Vierstadt.
Betstunde in der neuen Schule Vormittags 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Herr Kirchenrath Dieß.
Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Decan Eibach.
Nach den Gottesdiensten Erhebung der 3ten Quartal-Collecte.

Katholische Kirche.

1r Sonntag im Advent.

Vormittags: Erste heil. Messe 7 Uhr.
Zweite heil. Messe 8 Uhr.
Hochamt mit Predigt 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Letzte heil. Messe 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Nachmittags 2 Uhr: Andacht mit Segen; Christenlehre.
In der Woche:
Täglich heil. Messen um 7 und 9 Uhr. Dienstag, Mittwoch und Freitag
um 8 Uhr:orate = Aemter mit Segen.
Samstag Abend 5 Uhr: Salve und Beichte.

Tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr. Morgens 7 $\frac{1}{2}$, 9 $\frac{1}{2}$ Uhr
Nachm. 2, 5 $\frac{1}{2}$, 10 U. Nachm. 1, 4 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$ U.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 6 Uhr. Morgens 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Nachm. 2 u. 4 Uhr. Mittags 12 $\frac{1}{2}$, Abds. 9 U.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 8 Uhr. Morgens 7 Uhr.
Abends 6 Uhr. Nachm. 4—5 Uhr.

Rheingau (Eisenbahn).

Morgens 7 Uhr. Morgens 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr. Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Abends 6 Uhr. Morg. 8 Uhr, mit Aus-
nahme Dienstags.

(via Calais.)

Morgens 6 Uhr. Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Abends 10 Uhr.

Französische Post.

Morgens 6 Uhr. Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Abends 10 Uhr.

Lannus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morgens 5 U. 45 M., 8 U., 10 U. 15 M.
(11 U. 45 M. Extrazug n. Mainz.)
Nachm. 2 U. 20 M., 6 U. 10 M.
(3 Uhr Extrazug nach Mainz.)

Ankunft in Wiesbaden:

Morg. 7 U. 15 M., 9 U. 45 M., 11 U. 27 M.,
12 U. 52 M.
Nachm. 2 U. 55 M., 4 U. 20 M.,
7 U. 35 M.

Rhein-Bahn-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morg. 7 U. 30 M., 9 U. 55 M.
Nachm. 1 U., 3 U. 10 M., 7 U. 50 M.

Ankunft in Wiesbaden:

Morgens 7 U. 30 M., 9 U. 55 M.
Nachmitt. 2 U., 5 U. 50 M., 8 U. 15 M.

Hess. Ludwigsbahn.

Von Mainz nach Paris:

Morg. 5 U. 45 M., 9 U., *11 U. 30 M.,
Nachm. 2 U. 15 M., 6 U. 5 M.

* Direct nach Paris (Wagen I. u. II. Classe.)

Von Mainz nach Bingen:

Morgens 8 U., 11 U. 30 M.
Nachm. 3 U., *5 U., 8 U. 10 M.

Von Bingen nach Mainz:

Morg. 6 U. 25 M., *9 U.
Nachm. 1 U. 10 M., 4 U. 50 M., 9 U. 30 M.

* Schnellzüge I. u. II. Classe.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.